

Die Entwicklung ökonomischen Denkens

Ein Lernprozess

Von

Peter Rosner



Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Gab es eine Entwicklung der ökonomischen Theorie?	19
A. Vorläufer und Anfänge	37
I. Vorläufer	38
1. Xenophon	40
2. Aristoteles	43
3. Die Scholastiker	48
4. Hat Geld einen festen Wert?	57
II. Merkantilismus und Kameralismus	60
1. Der deutsche Kameralismus	62
2. Der englische Merkantilismus	69
a) Wirtschaftstheorie für Partikularinteressen	69
b) Darf Geld exportiert werden? Malynes, Misseiden, Mun.	74
c) Die Auseinandersetzung um Zinssatz und Wechselkurs.	80
d) Das Abrücken von der Leistungsbilanzdoktrin	87
e) Wie reich ist das Land?	91
f) Entweder konsumieren - oder man muss arbeiten.	95
B. Die ersten theoretischen Systeme	99
I. Richard Cantillon	105
II. Die Physiokratie	112
1. Die Betonung der Nachfrage	114
2. Ein Modell des Wirtschaftskreislaufs	118
3. Ein allgemeiner Kapitalbegriff	129
III. Die britische Verabschiedung des Merkantilismus - David Hume	132
IV. Die Konstitution einer neuen Disziplin: <i>An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations</i> von Adam Smith	138
1. Eigennutz und Gesellschaft	140
2. Werte und Einkommensverteilung	143
a) Die Vorteile der Arbeitsteilung	144
b) Werte und Preise	146
c) Kapital - eine Komplikation für die Bestimmung der Werte	150
d) Löhne, Profite, Renten	152
3. Wachstum und Entwicklung	156

a)	Volkswirtschaftliche Aggregate und Geld	156
b)	Produktive und unproduktive Arbeit	160
c)	Grenzen des Wachstums	163
d)	Institutionen	165
4.	Staatliche Regulierungen und Steuern	166
5.	Eine zusammenfassende Würdigung	169
V	Weiterführung und Präzision: David Ricardo	169
1.	Biographisches	172
2.	Relative Preise - 93 %-ige Arbeitswerte	174
a)	Gesucht: ein absoluter Maßstab für Werte	174
b)	Arbeitswerte und Profitrate	176
c)	Zusammenfassung	180
3.	Die Faktoreinkommen	181
a)	Die Theorie der Rente	182
b)	Löhne und Profite	187
4.	Anwendungen der Theorie	190
a)	Außenhandel	190
b)	Steuern	192
5.	Angebot und Nachfrage - das Say'sche Gesetz und die Industrie	194
6.	Geldpolitik	197
	Appendix - Werte bei Torrens und Malthus	204
C.	Gesellschaft und ihre Entwicklung	207
I.	Die deutschen Schulen	210
1.	Gesellschaft, Staat, Wirtschaft	211
a)	Der liberale Anfang	211
b)	Die romantische Reaktion	214
c)	Friedrich List	219
d)	Die Historische Schule	220
2.	Moderne Wirtschafts- und Finanzpolitik	230
a)	Karl Heinrich Rau	230
b)	Wilhelm Röscher	235
c)	Adolph Wagner	239
II.	Karl Marx	241
1.	Biographisches und Programm	242
2.	Wert und Mehrwert	247
a)	Arbeitswerte	247
b)	Ausbeutung	251
3.	Wirtschaftswissenschaftliche Aggregate	254

4.	Die Dynamik des Kapitalismus.	258
	a) Kapitalisten und das Kapital.	259
	b) Der relative Mehrwert.	260
	c) Die Akkumulation von Kapital - und Elend.	263
	d) Der tendenzielle Fall der Profitrate.	266
5.	Eine kritische Würdigung.	267
	a) Werte und Preise.	267
	b) Gibt es Ausbeutung?.	269
	c) Fällt die Profitrate?.	271
	d) Die Marx'sehe Ökonomie und die Politik.	• 273
D.	Die neue Theorie.	276
I.	Vorläufer der neuen Theorie: Thünen, Gossen, Cournot, Dupuit und der Militarismus.	279
	1. Marginalüberlegungen bei der Produktion-Johann Heinrich von Thünen	280
	2. Sinkender Grenznutzen und maximale Wohlfahrt - Hermann Heinrich Gossen.	283
	3. Marktformen, eine erste mathematische Darstellung - Augustin Cournot	287
	4. Einkommensgewinne durch eine bessere Infrastruktur- Jules Dupuit ..	290
	5. Der Utilitarismus.	292
II.	Carl Menger und die Österreichische Schule.	295
	1. Bewertungen durch Handlungen als Grundlage der Werte: Carl Menger	296
	2. Anwendungen: Der Wert im Sozialismus und ein Ansatz zu einer Erklärung der Kapitaleinkommen.	304
	3. Eine neue Theorie des Kapitals.	310
III.	William Stanley Jevons.	320
	1. Eine formale Darstellung des Nutzens.	320
	2. Eine Theorie der Preise bei vollkommener Konkurrenz.	323
	3. Anwendungen.	325
IV.	Leon Walras - das Allgemeine Gleichgewicht.	326
	1. Das Programm.	327
	2. Das Tauschgleichgewicht.	329
	3. Einbeziehung der Produktion.	332
	4. Wer kennt die Preise?.	336
	5. Hatte die Theorie Bedeutung?.	337
E.	Neue Instrumente.	339
1.	Grundlagen der Mikroökonomie 1: Alfred Marshalls <i>Principles of Economics</i>	342
	1. Aufgaben der Wirtschaftswissenschaft und Vorbemerkungen zu ihrer Methode.	344

2. Das Marshall'sche Kreuz	345
a) Die Nachfrage	346
b) Das Angebot	348
c) Das Gleichgewicht von Nachfrage und Angebot	349
d) Das Gleichgewicht in kurzer und langer Frist	351
e) Anwendungen	352
3. Die langfristige Entwicklung des Angebots	353
4. Die Verteilung der Einkommen	356
5. Eine kritische Würdigung	359
II. Grundlagen der Mikroökonomie 2: Vilfredo Paretos <i>Manual of Political Economy</i>	361
1. Paretos Programm	361
2. Die Theorie	364
- 3. Was war neu?	369
III. Theoretische Grundlagen der Wirtschaftspolitik: Pigou's <i>The Economics of Welfare</i>	370
1. Der Wohlfahrt der Nationen und ihre Messung	371
2. Die maximale Wohlfahrt	373
3. Wirtschaftspolitik	376
4. Eine kritische Würdigung	379
F. Zwei Entwicklungen	381
I. Auf der Suche nach einer empirischen Basis - was ist Nutzen?	382
1. Die Diskussion in der Österreichischen Schule	385
2. Kann Nutzen gemessen werden?	389
a) Grenznutzen als sinnliche Wahrnehmung: Francis Y. Edgeworth ..	389
b) Tauschhandlungen und Grenznutzen: Irving Fisher	392
c) Vorlieben als Grundlage für Wahlhandlungen - Vilfredo Pareto ...	394
d) Ein vorläufiger Abschluss - Allen, Hicks, Samuelson	397
e) Präferenzen und Wohlfahrt	399
II. Der Beginn der modernen Makroökonomie	401
1. Ausgangspunkt und Fragestellung	401
2. Der Beginn - Knut Wickseil	405
3. Die Erklärung der Zyklen im Rahmen der Quantitätstheorie - Irving Fishers <i>Purchasing Power of Money</i> und Ralph Hawtrey's <i>Good and Bad Trade</i>	409
4. Geld, Banken und erzwungenes Sparen - Dennis Robertson	411
5. Schritte aus der Quantitätstheorie heraus	415
a) Friedrich August von Hayeks <i>Preise und Produktion</i>	416

b) Keynes' <i>Treatise an Money</i>	420
c) Der Beitrag aus Schweden: Die Einbeziehung von Erwartungen ...	425
6. Ein Zwischenschritt: Richard Kahn und der Multiplikator	427
7. Der Beginn einer neuen theoretischen Entwicklung - Keynes' <i>The General Theory of Employment, Iierest and Money</i> ____	429
8. Alle Fragen beantwortet? Alle Probleme gelöst?	436
Literaturverzeichnis	439
Personenverzeichnis	458